

## **Vier Fragen an Josef Joffe // Was macht die Welt? // Zu früh über Van Rompuy urteilen und Enttäuschung über Iran bekunden**

Europa hat jetzt einen Chef: Bringt der eine neue Dynamik in die Weltpolitik?

Das Kommentariat macht den Fehler, über den Großen Unbekannten Van Rompuy zu mosern. Wer kannte Washington, als er der erste Präsident Amerikas wurde? Oder Bismarck, den ersten Kanzler des Zweiten Reiches? Wie viele Facebook-Friends hatten die schon? Sie waren twittermäßig so gefolgarm wie ... äh ... ein belgischer Ministerpräsident. Der Belgier wird das schon richtig machen. Er hat die Selbstverleugnung und Geschmeidigkeit zu Hause gelernt, wo er über zwei total verfeindete Völker (Flamen, Wallonen) herrschen musste. So geschickt wird er jetzt Brown, Berlusconi, Merkel und Sarkozy austricksen. Brown wird sich noch zu Tode darüber ärgern, dass er Tony Blair fallen gelassen hatte.

Barack Obama und der Iran: Hat er einen Plan B, falls die Diplomatie scheitert?

Die Diplomatie ist bereits gescheitert. Iran will den Deal von Genf (1. Oktober) nicht erfüllen, behauptet gar dreist, es hätte keinen gegeben. Dabei wurde Teheran reichlich mit Vorleistungen beschenkt: Das totale Anreicherungs-Nein wurde aufgeweicht zugunsten niedriger Anreicherung; die USA haben direkte, offizielle Gespräche zugestanden. Nun sind sie alle "enttäuscht," wie D, F, R, UK und US bekunden. Warum haben sie geglaubt, dass Iran seine atomaren Optionen aus der Hand geben werde, wenn sie (a) Gewalt ausgeschlossen haben und (b) sich nie auf schmerzhaft Sanktionen einigen konnten?

Heute fährt Guido Westerwelle nach Israel: Wird er wie einst Joschka Fischer den Nahost-Konflikt selbst lösen wollen?

Joschka F. hatte den einzigartigen Vorteil, von den Israelis geschätzt zu werden, also für beide Seiten ein glaubwürdiger Partner zu sein. Er hat nichts vollbracht, weil dieser Konflikt um ein handtuchgroßes Stück Land in Wahrheit unlösbar ist; schwelt seit hundert Jahren und wird weiterglühen. Er kann nur eingehegt werden. Westerwelle hat das Prä von Joschka F. nicht, die Israelis erinnern sich daran, dass er weiland Jürgen Möllemann, den Ex-Präsidenten der FDP und Antisemitismus-Zünder, nicht wirklich konterkariert hat, als der noch eine Machtstellung in der Partei hatte. Gut, dass ihn eine seiner ersten Reisen nach Israel führt.

Ein Wort zu Amerika ...

Der Aktienmarkt boomt; der Dow Jones ist schon wieder über 10 000, und die OECD sagt den USA für 2010 ein Wachstum von 2,5 Prozent voraus, mehr als doppelt so viel wie für die Eurozone. Bloß will die Arbeitslosigkeit nirgendwo weichen, noch nicht, und Amerika fährt das größte Defizit von allen. Eine mörderische Klemme: Wer würde es jetzt wagen, die Defizite (Schulden!) runter- und die Zinsen (Inflation!) hochzufahren? Auf Obama lauern Verluste bei den Kongresswahlen im November.

Josef Joffe ist Herausgeber der "Zeit" und lehrt bis Jahresende an der Stanford University. Fragen: mos.